Bezugspreis:
Durch Lebger monatlich MM. 1.40 einfchließtich 20 Apfg. Judiellgebüle, durch die Bolt MM. 1.76 (einfchließtich 20 Apfg. Deligebüle, durch die Polt MM. 1.76 (einfchließtich 20 Apfg. Deligebüngungsbilten). Polts der Claufelmmiere 10 Apfg. In Fälen
höhgerr Gewalt beließt dein Ampench auf Lieferung der Zeitung
aber auf Kückerfähattung des Bezugspreiles, Gerchenfach für beite
Zeile in Meurobärg (Weltt.) Fernstorecher 404. — Berantwortlich
für den gesenten Schatt Ertbalin Biefunger, Meurobärg (Weltt.)

Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birkenfelder-, Calmbacher- und Herrenalber Tagblatt

Die kleinipallige imi-dente 7 Kpf., Fomlürmengenen fichte, under Gegengen 2,5 Kpbs., Terlielle in Refe., Coliek ber Ungrigens ansahme i läge verweilinge, Gemilie wird nur ber information bertreiten der Schrieben der Schrieben

9tr. 54

Reuenblirg, Montag ben 4. Märg 1940

98. Jahrgang

Das Neueste in Kürze

Libzig. Die erste beutsche Kriegsmesse hat einen guten Austaft genommen. Insolge ber ungehenren Bahl von Fremben erinnerte ber lebbaste Berkehr in einzelnen Messehäusern an gute Tage einer Friedensmesse. Schon am ersten Tage trat and das neutrale Austand in verschiedenen Branchen recht befriedigend in das Messegschäft.

Beelin. Unterftantesetreiar Sumner Welles berließ am Sonntag abend nach breitägigem Aufenthalt bie Reichehaupt-ftabt in Richtung Bosel.

Berlin. Am Sonntag abend verließ ber Obertommandies rende ber Hinta-Garde Sano Mach mit seiner Begleitung die Reichshauptstadt. Er begibt sich zunächst nach München.

Berlin. Inmitten der Besucher des 34. Wunschlonzertes für die Wehrmacht, das als erstes Wunschlonzert aus der Philiharmonie gesendet wurde, wellte Kapitänseutwant Gerbert Schulze, der vom Jührer mit dem Ritterfreuz ausgezeichnete U-Boot-Kommandant. Seine Grusworte an alle Hörer wurden mit donnerndem Beisall ausgenommen.

Berlin. In Berfin fand eine Kriegsarbeitstagung ber SR-Reiterführer fatt.

Rom. Dem britischen Botichafter wurde eine Protestnote gegen die Behinderung der italienischen Schiffabet durch England überreicht .

Rem. Die stolze Bilanz der dentschen Wehrmacht nach sechs Kriegsmonaten wird von der italienischen Sonntagspresse in größter Aufmachung wiederzogeben. In wehrspaltigen Ueberschriften werden die Stärfe des Reiches und seine milis bärischen Exsolge unterstrichen.

Mostan. Die "Prawba" betont in einem großen Artifel, wie schon andere Mostaner Blätter, bet einer Uebersicht über die Ergebnisse des ersten Kriegshalbjahres die Mißersolge der Westmichte auf allen Gebieben der Kriegsführung.

Arwiperk. Der Andiofiation Madah zufolge wurden SOS-Rufe bes griechischen Frachtbampfers "Matis" (1866 BAT.) gehört, der sich auf der Fahrt nach Liverpool oder Le Havre hefend

Amsterdam. Auf der Suche nach Kanonensutter hat die englische Regierung das Gouvernement von Malta angewiesen, eine Refrutierungsliste für die Luftslotte aufzulegen, in die alle wassensätigen Malteser, soweit sie für die Luftwasse tanglich sind, eingetragen werden sollen. Befanntlich leben in Malta feine Engländer, sondern Italiener.

Amsterdam. Schahlangler Sir John Simon hielt im Anndfunt eine Robe, in der er eine recht bescheidene Bilanz der ersten sechs Kriegsmonate gibt.

Stodholm, Rach Melbungen von der finnisch-schwedischen Grenze haben sich die finnischen Truppen von ihrer zweiten Berteidigungslinie auf der Karellschen Landenge zurückgezogen und eine dritte Berteidigungsstellung beseht.

Goring an der Weftfront

Einwöchige Befichtigungsfahrt beendet.

DRB Berlin, 3. Marz Generalfeldmarichall Göring ift nach einer einwöchigen Besichtigung der Weltfront mit jeinem militarischen Stabe am Samstag wieder nach Berlin zurudgekehrt.

Der Feldmarschall besichtigte zunächst die Lusiwassenverbände im Operationsgediet der Nordeetüste und
darauf die im Westen eingesetzen ich weren Fitegerkorps und Jagd-Divisionen auf ihren Frontstugplätzen sowie eine Reihe von Flakbatterten in ihren Feuerstellungen Er iprach Führung und Truppe sür den bioher dewissenen Schneid und dem vortresslichen Geist Dank und Anerkennung aus und verlieh einer Reihe besonders dewährten Offizieren, Unterossizieren und Mannschaften im Namen des Führers Eiserne Kreuze Reden eingehenden Beiprechung auch Borträge der örtlichen Besehlschaber
des Heeres enigegen und besuchte u. a Rampfanlagen des
Westwalls. In den einzelnen durchsahrenen Bezurfen ließ
sich der Feldmarschall von den Präsidenten der Reichsbahndirektionen Bericht siber die Verkehrs- und Transportlage
erstatten

Das unerwartete Erscheinen des Generalseldmarschalls an der Front löste bei den Truppen der Luftwasse und des Herres helle Begeisterung aus Auch bei der Bewölserung hatte sich seine Anweienheit schnell herumgelprochen Ueber-all auf den Ansahrtswegen zu Fiugplägen und Stellungen erwartete den Feldmarschall eine dankbar freudig dewegte Menge, die die in die späten Abendstunden geduldig auf seine Rücksehr wartete.

Druffch-fpanifcher Ruffuranstau'm

Berlin, 3. Morg. Reichspressehes Dr. Dietrich empfing den Rationalrat der Falange und Leiter der Abfeilma Schrifttum im sponlichen Innenministerium, Prof. Dr. Lain, der als Gast der Doutlich-Spani'chen Gesellschaft auf einer Studien- und Vortragere'se eine Reihe von deutschen Stöden besucht um über die Fragen der jungen Generation und des kulturellen Ausbaues in Spanien zu sprechen und den deutsch-spanischen Kulturaustausch zu vertiefen.

Die Unüberwindlichkeit des Reiches erwiesen

Gin ftolger Bericht bes Obertommandos ber Wehrmacht

DRB, Berlin, 3. Marg. Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Rach einer Rriegsführung von fechs Monaten gu Lande, gur See und in ber Luft ift als militarifches Ergebnis fellgustellen:

In einem Feldzug von 18 Tagen wurden die polntischen Divisionen bernichtet und das Gebiet des ehemals polnischen Staates bis zur deutscherussischen Interessenze beseit. Damit wurde die Absicht der Gegner, Deutschland in einen Zweifrontenkrieg zu zwingen, in fürzester Frist vereitelt.

3m Weften

wurde der Westwall besetzt und die zur Kuste verlänger. An teiner Stelle hat der Gegner es gewagt, auch nur in den Wirfungsbereich des Westwalles vorzustoßen, geschweige denn, ihn anzugreisen. In fühnen Spähtrupp- und Stoßtruppunternehmen hat das deutsche Heer immer wieder seinen Angrissgeist dewiesen und den hohen Stand seiner Ausbildung und Ausrüstung gezeigt. Wo der Gegner versuchte, im Vorseld des Westwalles in deutsches Geblet einzudringen, warsen ihn Verbände des Heeres in raschem Jupacken in seine Ausgangsstellung zurück.

Die deutsche Arlogomarine

hat nach Bernichtung ber polntleben Behrmacht bis auf die Einheiten, die vor Beginn bes Feldzuges geflüchtet maren ober später in neutralen hafen interniert wurden, ben Seefrieg gegen England und Frankreich mit steigenbem Rachbruck und wachfenden Erfolgen geführt.

In der Rordse e lag neben der Sicherung des Sees gebietes und dem Schut des deutschen nandelsverkehrs der Schwerpunkt auf dem Handelskrieg mit lieber- und Unterwassersteiten. Gleichzeitig wurden auf die Seegebiete der englischen Oft- und Westäufte Minenangriffe unternommen. Im Atlantit waren zur Kreuzerkriegsführung die Banzerschiffe "Admiral Graf Spee" und "Deutschland" eingeseht. Bei Borstößen in den Kordatlantik, die auch mit schweren Streitkrüften durchgeführt wurden, konnke dem Feind erheblicher Schaden zugefügt werden.

Alls Ergebnis der deutschen Seetriegsführung wurden vernichtet: Das Schlachtschiff "Royal Dat", der Flugzeugträger "Courageous", der hilfstreuzer "Rawalpindi", die Jerftörer "Blanche", "Giply", "Ducheh", "Grenville", "Exmouth", "Discount", "Daring" und "Jerjey", serner etwa 20 Kriegssahrzeuge des Borposten-, Minenjuch- und Bootsjagddienstes —diese unter Nitwirtung von Luftstreitkräften — sowie mehrere U-Boote. Schwer beschäftigt wurden das Schlachtschift "Nelson", das Schlachtschift "Barham", der Schlachtschift "Nelson", der schwere Kreuzer "Exeter", ein schwere Kreuzer "Reputse", der schwere Kreuzer "Exeter", ein schwere Kreuzer ber Condon-Klasse, der Kreuzer "Belfast" und eine größere Unzahl von Zerstörern. Vorpostenbooten und U-Booten. Im gleichen Zeitraum wurden 532 Schlife mit 1904 913 BRI seindlicher und dem Jelnd dienstbarer neutraler Handelsschiffstonnage vernichtet.

Gemessen an diesen Erfolgen waren bie eigenen Berlufte gering. Sie betragen: Ein Panzerichiss, zwei Jerstörer, sechs Borposten- oder Minen'uchboote und eif U-Boote, im Monatsburchichnitt also zwei U-Boote.

Die deutsche Luftwaffe

war an der siegreichen Enticheidung des polnischen Feldzuges in hervorragender Welse beteitigt. Gleichzeitig mit
dem Zerschlagen der polnischen Luftwasse sicherte sie mit
anderen Teilen den deutschen Luftraum im Westen. Ihre
Ueberlegenheit hinsichtlich der Einsahdereitschaft der
Besahungen und der Güte des Materials trat immer wieder in Erscheinung. Die auch bei ungünstigsten Witterungsverhältnissen gegen England von dund Frantreich durchgesührten Ertundungoslüge ergänzten die vorhandenen Unterlagen über die Mahnahmen des Gegners. In der Aufklärung gegen England gelangten die deutschen Flugzeuge
trop seindlicher Gegenwehr immer wieder dis zu den Orfnens und Shettlands-Inseln.

Wiederholt wurden Angrifte auf seindliche Seestreitträfte, bewassnete Handelsschiffe und Geseltzüge durchgejührt. Es wurden 65 Schiffe mit rund 75 000 BRI versenkt. Es handelt sich hierbei in der Mehrzahl um seindliche
oder mit Banngut sür England sahrende neutrale Handelsschiffe sowie um einige Schiffe britischer leichter Seestreittrafte. Durch Bombentresser wurden augerdem schwer beichädigt und zum Teil zerstört 52 Schiffe mit rund 200 000
Tonnen. Davon: 40 britische Schiffe leichter. Seestreitsräfte,
2 britische Kreuzer mit 15 300 t, 2 britische Schlachtschiffe mit
83 350 t, 1 britischer Flugzeugträger mit 22 600 t.

Seit Ariegsbeginn sind die deutsche Lustadwehr und die Bodenorganisation in dem geplanten Umfange voll ausgebaut, der Flugmeldedienst eingespielt und erprobt sowie Lustichugmaßnahmen und Lustichugemrichtungen im gangen Reich vervollfommunet worden. Wo der Gegner versuchte, mit stärkeren Verbänden in das deutsche Gediet einzustiegen, wurde er durch Jagd- und Flatadwehr erfolgreich abgeweten.

Insgesamt wurden bisher 285 britische und französische Flugzeuge abgeschoffen. Hinzu kommen 50 Flugzeuge eines britischen Flugzeugträgers, so daß die Gesamtverluste der Westmächte seit Kriegsbeginn mindestens 335 Flugzeuge betragen. Ferner wurden neun seindliche Fesielballons abgeschoffen.

Demgegenüber versor die deutsche Luftwaffe in diesen sechs Monaten an der Westsfront und über dem britischen Kampfraum insgesamt durch unmittelbare Feindelnwirtung 35 Flugzeuge und aus Feindslug verunglückt (Rotlandungen, Abstürze usw.) 43 Flugzeuge.

Im sicheren Schut der deutschen Wehrmacht konnte die Wehrkraft des 82-Millionen-Boltes voll entwidelt, die Wehrmacht weiter verstärft und ausgebaut werden. Die bisherigen Kriegsersahrungen sind dei den drei Wehrmachtsteilen für die weitere Jührung des Krieges, für die Ausbildung und sür die technische Vervollkommnung des Materials ausgewertet worden. Die Leislungen der deutschen Küstungsindustrie sind durch die seindliche Blodade nicht gemindert, sondern zu einem höchstmaß gesteigert worden. Stärfste Reserven an ausgebildeten Kämpsern aller Lirt sowie technischem Personal, an Wassen und Gerät stehen an der Front und in der Heimat zu weiterem Einsah bereit.

Meber der Mordfee

Deutsche Aufflärungsflüge. — Die erfolgreichen Angriffe. DRB Berlin, 2. März. Das Oberkommando der Wegemacht gibt befannt:

3m Beften teine befonberen Greigniffe,

Die Enstwosse sührte Austlärungsstüge über der gesamten Nordsee die zu den Orknen Insein durch. Hierden grissen deutsche Flugzeuge an verschiedenen Stellen engusche Kriegoschiffe und in englischem Geleit sahrende Handelsschiffe ersolgreich an. Ein Schiff sant tosort, bei einem anderen wurden erhebliche Brandwirkungen seitg:stellt. Weitere oder Schiffe sind durch Bomben so schwer getrossen, daß ihr Verlust wahrscheinlich ist.

Nach einem Nachtflug über Nordwestdeutschland flog ein seindliches Jugzeug am 1. März morgens bei Nymwegen über nieberlandisches hoheitsgebiet zurud.

Der Wehrmachtebericht vom Gonntag Deutsche Auftlärer über der Nordice, Zwei Borpostenboote

und eif handelsschiffe get:offen. DRB. Berlin, 3. Märs. Das Oberkommando der Wehrmocht gibt bekannt:

An der Westiront feine besonderen Ereignisse. Die Cuftwaffe flatte in der Zeit vor Morgengrauen vis zum Spalnachmiliag des 2. Marz uber ver gezammen Rordies auf. Bor der britischen Oftfüste wurden zwei Borpostenboote und eis bewaffnete oder im Geleit sahrende Handelsichiffe angegriffen und teils versentt, teils schwer getroffen.

Tagsüber wurde über Nordostfrankreich bis in die Gegend Paris ausgekiärt. Bei der Grenzüberwachung fanden verschiedene Luftkämpse an der deutsch-fran ösischen Grenze statt. Hierbei wurden drei französische Jugzeuge durch deutsche Jäger abgeschossen, zwei deutsche Lusklärer werden nermist

Neutrale Griffe gefunten

Oslo, 3. Marz. Die Reeber des norwegischen Dampsichiffes "Silja" (1259 BRI) teilen mit, es lagen triftige Gründe für die Bermutung vor, daß das Schill mit feiner Ladung Sala untergegangen set. Selt dem 5. Februar habe man von dem Schist nichte mehr gedört. Die Belahung des Schisse bestand aus lechs Mann. — Die Besahung des norwegischen dass lechs Mann. — Die Besahung des norwegischen Dampfers "Besticht" (1388 BRI) ist in Kirkwall (England) gelandet. Das Schiss ist gefunken Der Londoner Nachricktendienst gibt besannt, daß drei da nicht e Tramter, die in der Doggerdant sichten, nicht zurückgekehrt seien. Man nimmt an, daß sie auf Minen gelaufen seien.

Rom, 3. Mara Die Agentia Stefam melbet aus Lonbon, daß ber italienische Dampier "Maria Rola" in ber Rordies infolge einer Explosion gefunten ift.

Beideibene Rundfunkanfprache Simons

Amsterdam, 4, Mars. (Eig. Funfmeibung.) Schapfangler Sir John Simon bleit im Rundlunt eine Rede, in ber er eine Bilang ber eriten feche Rriegemonate gibt. Und fiebe ba, plote lich jeigen fich bie herren Blutofraten von der Themfe, Die fonft ben Mand fo voll gu nehmen pflegen, von einer überrufdenben Bideibenbeit, wenn Berr Simon erflart, bag bie erften fecha Monate "von großem Borteil für England" geweien feien. Bir ieben babei bie flaren Bablen bes Berichts bes beutiden Obertommanbes ber Wehrmacht vor uns: Saft 2 Millionen Bruttoregiftertonnen verfentt, mehrere Schlachtfcuffe torpediert, 8 2 rabbrer auf bem Meeresgrund, ein Biels faches an Floggengen im Bergleich ju ben beutichen Berluft. giffern gerftort, und wir faffen und an ben Ropf ebenfo wie die übrige Welt und finden nach dem Grund der englischen Bufriebenbeit.

Sir John Simon gibt als einen ber Grante für die enge lifche Bufriedenheit an: "Deute haben wir eine Einheit bes Kommandos, ber Bolitit, ber Finangen", so meint er ftolg. Wir hatten das ichon vor dem Kriege, nicht erft feche Monate noch Rriegsbeginn. Damale bat man une biefe "Diftatur" porgegeworfen, beute macht man es uns hüben und brüben vom Ronal zu fpat und schlecht nach und bildet fich noch etwas

darauf ein.

Benn ber beitifche Schahlangler fortfuhr gu fagen, fein neutraler Staat wünsche einen beutschen Sieg, so vergißt er babei vollfommen, bag ben unterbrüdten Boltern bes eigenen beitifden Empire noch viel weniger an einem englifden Gleg gelogen ift ber die Berrichaft ber Londoner Blutofraten fortfeten würde.

In einem bat Sir John Simon allerbings icon recht, wenn er nämlich fagt, bag swifden bem deutiden Bolt und feiner Fibrung feinerlei Differeng bestebe, und bag England fich in biefer Hinlicht aber auch nicht im geringsten Hoffmungen

hingeben folle.

Am Schluß feiner beicheibenen Ansführungen ruft Simon bann ben Englanbern gu, bag ber einzig mögliche Abichluß bes Krieges bas Berichwinden bes Sitlerismus" fein mille. Berr Simon fann ficher fein, bag mit bem Ariegsende manches berfcminden wird, in erfter Linie berfchiebene englische Lorde.

Odweden in Rordfinnland Der Chej bes Freiwilligenforps gefallen

ftopenhagen, 3 Mary Rach einer Melbung aus Stod-holm teilt das dönische Blatt "Bostifen" mit, daß der Ehel des ichwedischen Freiwilligentorps in Finnland. Magmus Duerffen, bei einer Infpettion ber an ber nordfinniiden From eingefehten Freiwilligen am 1. Mars gefollen fei Das Platt beinnt, bag bie ichmebifchen Breimiffigen nach bem amtlichen Kommunique vor einigen Tagen tum erften Male leit ihrem Eintreffen in Rordfinnfand eingefest worden leien, um ben ruffilden Borftog nach Guben bei Rautif aufzufangen. Bleichzeitig tellt bas Blatt mit, don die Kämpfe im Rorden wieder sehr an Seftiafeit zuge-nommen hatten, und bak die Ruffen mit starfen Truppen-mallen verluchten, den Durchbruch durch die neuen finnifcen Stellungen qu ergibingen.

Der ruffifche Beeresbericht Biborg in Brand geffedt?

Mostan, 3. Marg. Die Somjettruppen haben, wie ber Geresberiche bes Militarbegirts Leningrab mitteilt, ihre Offenitoe auf ber Rareliichen Lanbenge erfolgreich fortgelest und die Gegend des Bafferfalles Baatfolantoiti am Buofis Glug und die Orte, Geiniofi, Manniffola lowie die Station Bali an der Gienbahn Bipuri-Serdobol und ben Fleden Reihanniemt an ber Weftflifte bes Bibarger Bufens belegt. Die Finnen hatten bie Stadt Bilpuri (Bibarg) in Brand geftedt. Weiter teilt ber ruffifche Beeresbericht mit, das die Sowjettruppen in der Zeit vom 11. Februar die 1. März 922 be fe ft ig te Stütt puntte der Kinnen erobert hätten, unter denen fich 235 betonierte Arillerieforts befanden. Die Berlufte der Kinnen werden 508 Artilleriegeschüpe, 2732 Maschinengewehren, 19 Tanks, 20 000 Granaten, etwa 10 000 Gewehren und 14 Millionen Batronen angegeben

Bon ben onderen Frontabidnitten merben feine beionberen Greigniffe gemeibet. Die Somjetfuftftreitfrafte haben militariiche Biele ber Finnen bombarblert und eine Angahl finnicher Ruggeuge abgeichoffen. Bom 11. Februar bis 1. Marg follen insgesamt 191 finnifde Dafdinen

abgeichoilen morben fein.

Der finnische Beeresbericht

helfinft, 3. Morg. Mut ber Karelichen Sandenge bauern, wie ber finnische Seeresbericht mitteilt, bie Kampfe auf bem weftlichen Frontabschnitt an. Im öftlichen Teil ber Bandenge fel es ben Finnen gelungen, Die ruffiichen Angriffe bei Talpale abzuweilen Bon nordöftlich bes Labogalees wurde in Richtung auf Pittaranta lebhiftes Artilleriefeuer gemeibet. Un ben anderen Grontabichmitten herrichte Artillerie- Rleingefecht- und Batrouillentätigfeit.

Die finnische Luftwatfe meldet Erfundungs-und Bombenflüge iewie beftige Luftfampfe, die lowohl über dem Kriegsichauplan als auch über dem Keimatgebiet durchgeführt worden leien. Im Heimat- und Kriegsgebiet wurden eine Reihe von Orten von russischen Flugzeugen angegriffen, Reben finnifchen Berluften melbet ber Beeresbericht ben Abichun einer Ungahl rufflicher Maichinen.

Irenaufftand in einem englischen Gefängnis

In dem Befängnis in Mountjon (Nordirland) fam es Bu einem Aufftand pon 28 verhafteten Angehörigen ber Brifchen Republitanlichen Armee Die Gefängniswarter mußten einen beinahe fiebenftundigen Rampf führen. Die Gefangenen luchten zu verhindern, bag zwei Mitverhaltete aus ben Beilen geholt murben, um bem Militargericht porgeführt ju merben. Gie errichteten regelrechte Barritaben. Das Gefängnisperional mußte mit Tranengasbomben gegen fie porgeben.

348 Ediffe weniger im Amfterbamer Safen.

Die antlichen Zahlen über den Seeschiffsversehr in dem Solen von Antervam zeigen, daß auch im Fedenar der Schiffsversehr durch die englischen Blodademahnahmen zu leiden hatte. 194 Schiffs mit 732.716 BRT liefen den Hoffen an. Bergieicht man die Zahlen der beiden erften Monate des laufenden Jahred mit den entsprechenden Monate des laufenden Jahred mit den entsprechenden Monaten des Vorsjahred, so ergibt sich ein beträchtlicher Rückgang in der Zohl der Schiffe und der Tonnage. In desen beiden ersten Monaten des Jahred liesen 263 Schiffe mit 1 25 200 BRT Amsterdam an. gegen 291 Schiffe mit 3889 089 BRT. Der Rückgang beträgt mithin die Schiffe mit 2633 749 BRT.

Wir find des Sieges gewiß

Rebe Dr. Goebbels' jur Eröffnung ber Leipziger Deffe

DNB Leipzig, 3. Marg. Am Sonntag pormittig eroffnete bleichaminifter Dr. Goebbels im großen Saal bes Grwandbaufes die Leipziger Frühjahremeffe 1940 mit einer

Reichsminister Dr. Goebbels ichilberte gunachft, wie bie Eröffnung ber Leipziger Frühjahrameffe felt jeber ein nationalpolitisches Ereignis erfter Ordnung im Achen Birtichaftogebiet geme'en fel. Der Minifter gab dann eine grundfanliche Darlegung ber Ginftellung, die Deurschland ber Birtidoft gegenüber eingenommen bote. Riemals habe das Reich in ihr ein politifches Kampin-ftrument geleben Rur als Quelle ber Arbeit, ber Errabrung und bes nationalen Bobistandes babe fie bem beuttürlichen Reichtumern und Robftoffen babe Deutschland teit jeber gu befondere folider, fleifiger und intenfiner Arbeit lowie zu einer bis ins lette durchorganisierten nationalen Wirtichaft gezwungen. Der Berluch, den sozialen Standard des deutschen Boltes entsprechend seinem rollischen und tulturellen Sochstand auf diele Weile zu heben, babe burch ben nationallogialismus eine außerorbentliche Stelgerung und in zwei Bleriahrespfanen feine praftifche Durchfab. rung erfohren.

Die plutofratifden Madte bes europäischen Beftens aber hatten bem auf nationale Geibfthilfe bafierenben Bertuch ber Musgleichung ingialer Spannungen nur neide und haferfüllt gegenübergeftanden. Sie hatten nicht mahr haben wollen, daß auch dies nur ein Beweis für unieren Willen war, ein startes, unabhängiges, in seiner eigenen Sicherheit rubenbes Deutschland auf friedliche Weile aufzubauen. So batten fie auf die immer und immer wiederholten Friedensbem ühungen bes Bubrere ftete nur mit eifiger Ablehnung ober gar mit offenem Hohn und zynischer Berachtung geantwortet. Die Mahnungen des Kührers, den durch Berlatlles gesichaffenen gefährlichen Zustand und die damals bewußt von ein paar gewissenlien Kriegsbegern ir Ofteuropa angelegten Brandberde auf friedliche Weile zu beseitigen, hatten im plutotratilichen Westen sein Gehör gesunden. Denn London und Karis hätten ein laerkes und unschäusigen Reid gerunden. und Baris hatten ein ftartes und unabhängiges Reich grundlaglich nicht dufben wollen. Zunächft mit wirtichafilichen Drudmitteln, bann mit einer großangelgten infamen Ariegoben eile man beshalb gegen bas Reich porge-gangen, und bie Welt fei fich heute bereits burchaus im Riaren über bie mahren Uriachen für ben brutalen und proposierten friegerifden Ueberfall auf bas Rald.

Allerdings fonne man lett icon eindeutig feftitellen, daß der Blan der britifden Blutofratie politommen geicheltert et. Deutichland noch einmal mie 1917 und 1918 wirtichaftlich abzumurgen, um es dann Englands polititich-imperialen Bielen gefügig zu machen. Englando Blodade fei nicht zum Zug gefommen Infolge rechtzeiti-ger und vorforglicher Gegenmaßnahmen fei es diesmal vollig unmöglich Deutschland ernahrungspolitisch ausgaben-

Mis geichloffene nationale Gemeinschaft und in einer militarifchen Bereitichoft, die ihre Durchichlagsfraft im Feldzug ber 18 Tage in Polen bereits bewiefen habe, ftebe das beutiche Bolf ben friegeriichen Ereigniffen diesmal in ruhiger und fouveraner Sicherheit gegenfiber. Bei einer folden haltung habe auch die feinbliche Lugenpropaganda nicht die geringfte Auslicht auf Erfolg. Das deutsche Bolf in feiner Gesamtheit kampfe heute ausschlieftlich für ben Sieg, und fein Deutscher zweifte an der liegreichen Beendigung des Krieges.

Dabei gehe das Leben trog der Umstellung auf den Rrieg seinen normalen Gang weiter, und so tonne auch die Leipziger Frühjahremesse mit nur geringen Einschraftungen gleich wie im Frieden eröffnet und durchgeführt werden Die beiondere Bedeutung der diesjährigen gebendere Probliebermesse lei darin zu leben den Balendere Probliebermesse lei darin zu leben den Balendere Beschiebermesse lei darin zu leben den Balendere Beschiebermesse lei darin zu leben den Balendere Beschiebermesse lei darin zu leben den Beleichen Beipgiger Fruhjahrsmeffe fei barin gu feben, bag bas Reich mit ihr ben Beweis erbringe, bag ee entichloffen und fablg fei, auch mitten im Arlege weiterhin eine unverminderte Qualitatoarbeit gu feiften. Geordnet und ftart erfüllten Deutschlands handelspläge auch iest thre lebenswichtigen Funttionen. Die Musitellergabl und die belegte Ausstellungsfläche feien in diefem Jahre fatt gleich io boch wie früher Gin berebtes Beugnis bafür, bag ftartfter englischer Drud bas Austand nicht von ber Ertennnis habe abbringen tonnen, daß es das Reich wirt-icastilich genau io nötig habe, wie Deutschland das Aus-land brauche, lei die ausländische Bereiligung an dieser Messe. 6411 Ausstellern auf der Leipziger Frühfahrsmeffe 1939 ftunden biesmal wieder nabem 6400 acnüber, 271 Ausftellern auslä rungsmittelnt aus bem Johre 1939 in biefem Johre rund So betrage die Befomtausftellergahl Diesmal 6600 gegen 6682 im Jahre 1939 Auch in diefem Jahre fel eine Austellungsfläche von insgesamt rund 110 000 Rechnungsmetern belegt worben. Zahlreiche Canber feien auf ber Melle vertreten, 15 von ihnen auch diesmal wieder mit Kollektio-Ausstellungen ober offiziellen Bertretungen.

Diefe Jahlen feien ber beste Beweis dafür, daß Deutidtand feine Wirtichaft auch im ftriege intaft gehalten habe, daß fie auf hochften Touren laufe, daß Deutschland in felner Wirtichaft ein geschählter Bandelspartner fel, mit bem man engite Berbindung aufrechterhalten muffe, und daß neben einem jab ichaffenden Binnenhandel der dentiche Muzenhandel auch im firiege ansperordentilich aftiv geblieben iel. Auf wirksamste Weile werde durch diese Ceipziger Frühlahrsmesse der kalastrophale Blodadeiretum der britijden Diutotratie ad ablurdum geführt.

In Deutschland habe auch die Umftellung ber ichon feit Beginn des Biergabreoplanes in meiteften Umfange mehr. haften Birtichafr auf eigentliche Rriegewirtichaft nur verhaltnismäßig geringe Reibungen mit fich gebracht. So habe Deutschland, bas noch Ende Dezember 1933 4 059 000 Arbeiteloje gablie Ende Dezember 1939 nur noch 128 000 freigelette Arbeitafrofte aufgumeilen gehabt, oon denen nur 18 000 voll einigfiabig geweien eien, England dagegen habe noch am 31 Januar 1940 1 380 000 arveite- los gegählt. Der Reichtum eines Bolles iet eben nicht in ieinen Devilen und Goldvorraten, allch nicht ausichliehlich in feinem moltverzweigten Robitoffgebiet qu fuchen. Er beruhe vielmehr im weientlichen auf ber angefegien und nugbar gemachten Arbeitofraft leiner Burger.

Dr. Goebbels ichilderte bann, wie vom Beginn bes notlonalfogialiftiiden Regimes an ein gielbewußter 21 usbau bandelspolitifden Begrebungen Deutschlands mit ben Conbern betrieben worben lei, bet benen fich bie beiberfeitigen Bolfswirtichaften wechfelfeitig ergangen. Dieter Weg fet gerade im Kriege weiter beichritten morben und das beutichen uffifche Wirtichafto-

ao tommen bobe der gangen Welt erft fürgich einen Beweis für Diele weitsichtige und fonstruftive deur bie Birtlicharts. und Sandelevolitif erbracht

Die Berfuche ber britischen Blutofratie, Deutschland von feinen natürlichen Sandelspartnern gu trennen, felen ausfichtlos, da bieje mußten, daß fie in Deutschland einen Dauertunden hatten, daß aber Saifon- und Gelegenheits-ge chafte aus politischen Spekulationen und Zwecheziehungen beraus eine feineswege fichere wirtichaftliche Berbinbung herzustellen pflegten.

Dr Goebbeis ichtiverte dann welter wie die de u tiche Wert fit of i . Zellwoll. Bung. und Treibitoff-Erzengung gerade in den Kriegsmonaten eine nbisher kaum für möglich gehaltenen Umiana erreicht babe und wie damit die
innerdeutiche Robitoffbalis immer mehr
verbreitert worden let. Für einen inneren Warkt
let aber auch die zielbewuhre Aufrechierhaltung der Flungsfähigkeit der deutlichen Exportindustrie von ausschlaggenader Bedeutung. Die Villege underene Russenhande gebender Bedeutung. Die Bilege unterere Aufenbandels, Die vermehrte Robitofferzeugung die Steigerung unterer Produftion von Rriegsmaterialien und die Erweiterung unterer landwirtichaftlichen Erzeugungsichlacht werbe ichlieflich noch durch ben intenliven mirticattlichen Aufan hand von Zahlen nach welche Zunahme ber beutichen Broduktionskraft allein die Rückglie-berung von Dit-Oberichlesien, Polen und Westpreuhen bedeutet.

Mer wichtigfte Borausjegung für die Standfestigtelt ber deutschen Birtichaft wie für Die Durchhaltefraft bes beutichen Boltes überhaupt fei ihre von hochftem nationale marbeitsethos erfüllte foglate Ordnung. ber Rrieg swifden Deutschland und ber englifden Blutofratie fei ja bekanntlich auch eine maffenmäßige Auseinanderfegung gwijden bem deutiden Sogialismus und

bem engliichen Rapitalismus.

Deutschlands Birtichaftsftarte lel bas Ergebnis ber gufammengefaßten Arbeitstraft von 80 Millionen Menfchen. In ihrem Schug und ihrer Bflege gerade auch im Rrieg In ihrem Schuß und ihrer Pflege gerade auch im Rrieg sahe der Nationalsozialismus die wichtigste Boraussehung jür den Ersolg der deutichen Wirtschaft. So werde in ehter großzügigen Familien unterstügung für die Familien gesorgt, deren Ernährer eingezogen sei, während in England das Ringen der Arbeiter um seldswerftändliche Lebensrechte noch die heute ohne nennenswerten Ersolg geblieden sei. Im Gegensah zu England ieten in Deutschland Kriegsgege in in niert um und Profitzägerei sowie lichwindelserregende Dividendenhaschere längst überwunden. Bei uns sei es ummöglich, das eine Fabrit wie die wunden. Bei uns fei es unmöglich, daß eine Fabrit wie die Wertzeugmaschinen-Fabrit Eraven, Brothers, Manchester, 22,5 und die Flugzeugsabrit Hawter Siddeten Aircraft Company gar 42.5 Prozent Dividende ausschütten.

In diesem Kriege aber werde das Bolf siegen, das den größten sozialen Ausgteich und damit der Welt gegenüber die frastvollste notionale Claheit besithe. Des Relches Wirt-ichait sei gejund, ieine Währung konsolidiert, seine Volks-gemeinschaft gehartet und sein Wille unerschüfterlich. Der

Sieg fei ihm ficher.

Man follte im übrigen nicht nur Wert auf filfsmittel materieller Urt legen. Die Geschichte beweise, daß Kriege am Ende immer von Mannern entschieden und gewonnen woren seien Das größte nationale Kapital also, bas ein Bolt beilgen tonne, fei ein Dann, ber führt. Darum vor allem fei bas beutiche Bolt in feiner Gefamthelt des Sieges gewiß. Für biefen Sieg und damit für die end-gültige Befreiung bes beutichen Boltes werde auch die dies-jährige Beipziger Frühlahrsmeffe zum Einsatz gebracht.

Beiden ungebrochener Wirtichaftefraft

Der Jührer jur Eröffnung ber Leipziger Meffe. Berlin, 3. Mary Der Buhrer bat gur Eröffnung ber

bies ahrigen Leipziger Frühjahrsmeffe bem Leipziger Defi-amt nachftebendes Gruftelegramm überfandt: Der Leipziger Frubjahromeffe 1940, die heute als

Rriegomelle ihre Bforten öffnet, muniche ich beiten Erfolg. Gie mird Beugnis ablegen von ber ungebrochenen Deutschen Birtichaftstraft und - indem fie die Ausfuhr ber beutiden Qualitätswaren ins neutrale Ausland forbert - auch mabrend bes Rrieges bem friedlichen Wirtichaftsverfehr ber Bolfer dienen

Beneralfelbmarichall Goring richtete an die Leipgi-

meffe von ter ungebrochenen Schaffenstraft und bem raft. lofen Gleift unferes 80-Millionen Bolfes, Much ihre Ungiehungofraft auf die neutralen und befreundeten Banber ift nicht geringer geworben. Reich beichidt von Deutschland und großen Teilen bes Auslandes vereinigen fie, wie allfahrlich, Raufer und Bertaufer im Beiftungoweitbewerb und regem Guteraus'aufch Gie ift ber lebenbige Beweis, bag fich Die beutiche Wirtschaft trop aller Blocadeverfuche der Reinde auch im Rriege in atter Beiftungsfähigtelt giel- ftrebig weiter entwidelt."

"Die Rraft Deutschlands ift gu bemunbern"

Leipzig, 4. Mary. (Gig. Guntmelbung.) Am Meffefountag fand im Anichluft an die Eröffnungefeier ein Empfang ber Chrengafte bes Leipziger Meffcamtes in ber Barmonie fatt, auf bem nach Begruffungemorten bes Brufibenten des Leipalger Meffenmtes ber foniglich-griechische Gefandte in Berlin, Riso-Rangabe, und ber ingoflawifche Birtichaftsminister Andres fich in bemerfenemerter Beife über die Bedeutung der Leipziger Meffe angerien. Der griechliche Gesandte wies auf die völlerverbindende

Araft bes Sanbels bin. Da Leipzig ein Sanbeiszentrum von größter Bebeutung fei, tomme bies befonders and in ber

Leigiger Meffe gum Ausbrud,

Minister Anbred, ber eigens gum Bosuch ber Leipziger Meffe bon Belgrad nach der Reichsmeffestadt gefommen ift, überbrachte die Griffe ber töniglich-jugoflawifden Regierung und bemertte, daß diefe Kriogsmeffe in feiner Weife hinter ben früheren Friedensmeffen gurudftebe. Die Rraft Deutschlande fel zu bewundern, dog es derartige Veranstaltungen auch in ernfter Beit berborbringen tonne. Befonbers gludlich fei er, daß auch fein Beimatland auf der Leibziger Meffe ausstelle, weil badurch auch nach außen hin die guten Sandelsbeziehun-gen zwischen den beiden Ländern, die sich in den letzten sech Rabren bertieft hatten, jum Ausbrud fomme,

Flus dem Heimatgebiet

Das heer foll bem jungen Manne nicht mehr wie bisher bie Grundbegriffe bes einsachhen Egerglerreglemente beigubringen haben, es wird auch nicht Metruten im beutigen Ginne jugeführt erhalten, es foll vielmehr ben fürperlich bereite tabel-Ine vorgebildeten jungen Menfchen nur mehr in ben Soldaten bermanbeln.

(libelf Sitter in "Mein Ramp[".)

4 Mars

1152 Bahl Friedriche I., Barbaroffa, jum beutichen Ronig in Frankfutt a. M

1916 Der Maler Frang Marc vor Berbun gefallen. 1924 Die Türfel ichafft das Kalifat ab. ber Kalif Abbul Meb'dib mirb verbannt

Sonnenaufgang: 7.07 Uhr Sonnenuntergang: 18.08 Uhr Mondaufgang: 4.34 Uhr Monduntergang: 13.45 Uhr

— Saft Du foon Deinen Fingerabbrud gegeben? Jeber Bolfingenoffe, ber bas 16. Lebensjahr vollendet hat, foll ständig in ber Lage sein, wo immer er auch sei, lich über feine Berfon answeisen zu tonnen. Dazu verhilft ihm ein amtlicher Musmeis mit Berfonenbeidreibung, Licht'ilb, Geburtsbatum, mit Bohnungsangabe und polizellich beglaubigter Unterfchrift. Um einen einheitlichen Ausweis zu icaffen, bat ber Reichelinnenminifter angeordnet, Rennfarten auszuftellen, Die neben ben bisher üblichen Gintragungen noch bie Finger-abbrude bes Rennfarteninhabers aufweifen follen. Die Fingerabbrude in ber Rennfarte maden ben neuen Ausweis gu einem Dofument, ba es auch ber geschidtefte Faticher nicht mehr nachmahmen in ber Lage ift, benn bie Sauptlinien vermehr nachgnahmen in der Lage ist, denn die Haubtiliten der laufen dei iedem Menschen verschieden. Der Kingeraddruck ist der licherste Berschlichseitsstempel, den es gibt. Bei allen Polzeirerwalungen lind jeht besonders ausgebildete Beamte mit der Musskellung der Kennsarte beauftragt worden, denn die Uedertragung der Kingeraddrücke seht ganz bestimmte Renntnisse vorons. Die Renntarte gilt kelneswegs nur als Ausweis gegenüber der Bolizei, auch die Bost erkennt sie als volleisten Ausweis an, sodah der Rennsarteninschafer bente wicht wehr einen befanderen Ausbergen Raktausweis benätigt. Die Kennnicht mehr einen besonberen Boftausweis benötigt. Die Rennfarte wird im guftanbigen Boligeirevier ausgestellt, allo bort, wo wan polizisich gemeldet ist. Borläusig brauchen sich die-jenigen, die einen antlicen Ausweis mit Lichtbild besiden, teine Rennsarto zu belorgen. Als antliche Ausweise gelten natürlich anch die Ausweise ber Partei und ihrer Gliederungen.

Stadt Nevenbürg

Die fünfte Reichoftragenfammlung für bas Rriege-Binterbilfewert wurde bier von Mitgliedern bes Reichsluftichugbunbes fowie von Franen und Mannern bes Reichsbundes für Rinderreiche durchgeführt. Dabei tam wieder ber Opjerwille und bie Gefchloffenbeit ber Seimat übergengend gum Ansbrud. Bum Berfauf gelangten gierliche Gladabgeichen, Die im Gubetengan bergestellt wurden und Zeugen ber bortigen habenftunbigen Beiminduftrie barftellen.

Aufnahme in bie Sitierjugend, Bur 27 gebnjährige Dab-den und 36 ebenfo alte Jungen von bier und Walbrennach war ber geftrige Sonntag von großer Bedeutung, wurden fie boch im Rabmen einer befonderen Zeier in ber Turnhalle in biefigen Jungmädel und Bimpje Bate goftanden. Eingefunden hatten fich auch viele Eltern sowie Bertreter von Partei und Schule. Die Feier wurde mit bem gemeinsam gefungenen Bieb "Rur ber Freiheit gebort unfer Leben" eingeleitet; bann ergriff ber im felbgrauen Rod ericbienene Bann. Cogialftellenleiter Schitten belm . Dirfau das Wort. Mar ftellte er bie au erfüllenden Aufgaben in der OI herand. Jester Glaube an den Bührer, freudige Singabe für seine Idee und Opserwille im Dienste der Bollsgemeinschaft selen die Grundlagen, o benen fich bas ffinftige Leben gestalten foll. Der fommiffarische Aunghaunftihrer Bifchoff . Calm wies bie Renlinge eben-

verlas fodann bas im Jahre 1936 erlaffene Beutiche Jugendgefen ber Reichbregierung. Dernach erhielten bie in Die DI aufgenommenen Jungen und Mabel von ihrem Sähnleinfubrer und von ihrer Jungmabelführerin bie Mitglieboaustweife überreicht Mit einem "Siegheil" auf ben Führer Abolf Siller murbe bie Feierstunde geichloffen. Unichtiegend jogen bie Bimpfe und Jungmabel erftmals mit ihren Reulingen fingend und mit ichmetternben Janfarenflängen burch die Stragen ber

Bortrag bon Erich Buftmann, Letten Samstag abend fand in der Turnhalle eine recht gut besuchte Beranftaltung bes Bollsbildungewerfes der RSG. "Araft burch Freude" fiatt. Als Bortrogeredner mar ber berühmte Lappianbfenner Erich Buft mann gewonnen worden. Die Ausführungen biefes weitgereiften Foriders und Schriftftellers waren febr belebrend, Die vielen g. E. farbigen Bichtbilber und einige Schmalfilme machten bie aufmertfame Buborergemeinde mit einem gand und Bolloftamm befannt, über beffen Mertwürdigkeiten fcon Wele Bucher geschrieben wurden, Reiner ber früheren Ferschungsreisenben bat bas geheimnisvolle Lappland im hohen Rorben so genan fennen gelernt, bat fich so lange unter bem bert lebenben einzigen europäischen Romabenvolt aufgebalten, als Erich Buffmann. Er mer beebalb auch berufen, ans ber reichen Fulle feiner Erlebniffe, Abentener und politie funblichen Ausbeute Intereffantes mitzuteilen und burch viele Bilbaufnahmen Einblid zu geben in biefes eigentümliche Lanb im hoben Rorten, wo gegenwartig ebenjalls ber Krieg tobt. Um Land und Bol tgenauftens tennen ju lernen, fonderte fich ber Forider mit feiner Fran von den übrigen Expeditione. mitgliedern ab und lebte mit feiner Battin unter ben Lappen nach ben Brauchen bes Laubes. Taufende von Kilometern legten fie auf primitiven Schlitten gurud. Monatelang waren fie in Gis und Schnee verbannt, von ber Aufenweit abgefcmitten und boch in einem Land, unter einem Bolt, bas feine eigene Aufrur bat. Das Remntier war ihnen auf Diefen weiten Sabrten ein trener Begleiter. Baren and Die Sinbernifie unerhört groß, deutscher Forschergeift und beuriche Ausbauer flegten über alles. Reich war die wiffenicaftliche und voltefunbliche Ansbeute, Die Wuftmann nach breifabriger Reife von Lappland mitbradte. Bablreiche Motive aus Land und Bolf hat er in Bildern verarbeitet. Richt interessant war auch ber Schmalfilm vom nörblichen Rorwegen, bas fo reich ift an unvergleichlichen Raturschönheiten. Ein prächtig gelungener Bilbitreifen zeigte die größte Fifderflotte ber Welt mit 10 000 Fifd'angbooten. Der Bortrag wurde allen Buborern gu einem nachhaltigen Erlebnis.

Mit bem goldenen Chrenzeichen ber S3. ausgezeichnet

In Anertennung ihrer Berienfte um ben Aufbau und bie Arbeit bes württembergischen BbM bat ber Reichsjugenbführer Balbur von Schirach unfere Obergauführerin Maria Schonberger burch bie Berleibung bes Goldenen Ehrenzeichens der Difler-Jugend ausgezeichnet

Der gefamte württembergifche BtDR ift ftolg auf bie ber Obergauführerin guteil gewordene Ehrung, die ihm gugleich Ansporn sein wird, fich auch in Zufunft immer gu bewöhren.

Bom Freubenftabter Rathaus

Brendenfindt, 1. Mary. In ber letten Ratsberren-Sibung, Die DI eingegliedert. Bei Diefem wichtigen Alt waren die ider auch Rreisleiter Michelfelder beimobnte, wurde unter anberm ber für bas nadite Jahrzehnt aufgestellte Wirtichafteplan für ben Stabtwald erörtert. Aus bem Bericht bes Forftmeis Bers Grammel ging bervor, bag die Gefamtwalbfläche 2468,7 Beffar beträgt. Bon ben einzelnen Bolgarten ftellt bie Fichte mit 65% ben Saubtanteil. Der Zuftand ber Bestodung ift gut, Aus dem Bericht ging weiter deutlich hervor, bag auch bie Baldwirticaft feit ber Machtibernahme einen fiarten Auffctvung zu verzeichnen hat.

Im Anschluß an die Sizung wurde das alte Nathaus und das angreuzende Gebäude zum "Anter" besichtigt, in dem nach einem gründlichen Umban die Stadtsasse untergebracht wied. auf die nationaliogialiftiichen Grundfabe bin. Ein Pimpf Ferner wurde die EDB-Schweinemaftanlage burch Bürger-

meifter Dr. Blaicher bem Gaufachbearbeiter ber WSB Scholl übergeben. Bg. Scholl banite ber Stobt für bie tatfraftige Unterftitgung bes EDEB Gebantens und teilte mit, bag biefe vorbildliche Mafterei die 42 in Wirttemberg fei. Gegenvartig betrage die Babt der in Bürttemberg im ESB großgezogenen Schweine 8000, in turger Beit werde fie fich auf 10 000 fteigern. Da inbelich gweimal Schweine gur Schlachtrelje berangemaftet werben, würden bann in Württemberg jährlich 20 000 Schweine nur aus Kildenablällen aufgezogen werben.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte für 1940 Auftrage bis fpateftens f. Mara

Die bei ben Arbeitemtern bis jest eingegangene Babt an Auftragen gur Bermittlung von landwirtichaftlichen Arbeitetra ten läßt erfennen, bag bie landwirticaftlichen Betriebeführer von ber Bebeutung und Romenbigfeit ber Einreichung folder Auftrage noch nicht genügend überzengt find. Die Lambesbauernichaft Bürttemberg fieht fich beshalb verans laßt, darauf hingmweifen, daß nur foldse landwirtichaftliche Betriebsführer mit ber Buteilung von Arbeitotraften rechnen fonen, die dem Arbeitsamt rechtzeitig einen entsprechenden Auftrag erteilen. Damit die Sicherung bes landwirtschaftlichen Arbeitseinsabes für bas Jahr 1940 gewährleistet ift, milfen Die Auftrage bis fpatoftene gum 5, Marg 1940 bei ben Arbeiteamtern abgegeben sein.

Stillingen, 2. Marz. Der Saushalfsblan für bas Rech-nungsfahr 1989/40 weift folgende Babien auf: Orbentlicher Sanshalt 1994 100 RDR. Einnahmen ud 1994 100 RDR. Ausgaben; außerorbentlicher Danobalt 311 600 MM. Einnahmen und 311 600 RMR. Unsgaben. Der Eint war fomit ausgeglichen und bie Stenerfage für bie Gemeinbeumlage erfahren feine

Gine Mergtin fragt nach ber Babemanne

V. A. Ramentlich zu Kriegszeiten ift es wichtig, daß unfere Mergie nicht nur Rrantheiten beilen, fonbern im fogialen Dienft am Gangen bes Bolles überall wo es geht, vorbeugend zu wirfen. Ihr Sprechzimmer ift ber Anegangebunft bagu. In welder Richtung und mit welchem Erfolg ein gewiffenbofter Argt ale Berater, Ergieber und Betreuer ber allgemeinen Boltsgefundheit bienen tann, seigt ein auffchlugreicher Bericht "Bollbab ober Dufche?", ber diefer Tage von ber befannten Mergtin Dr. med. Clara Bender Brestan in ber Monatefchrift des Dauptamtes für Boltegefunbheit der REDAB "Die Befunbheitsführung" erfcbienen ift.

Es geht babei allerbinge nur um eine Gingelfrage, aber um eine febr michtige. Es brebt fich barum, ob auch in ber beutschen Bollswohnung eine Badewanne fein foll, ober ob fich ber beutiche Arbeiter und Angestellte mit einer Duiche gu beguligen babe. Wir ftellen biefe Frage, weil einige Architeften und Technifer auf Grund beftimmter Birticaftiichleitebereche nungen den Borichlag gemacht haben, im Arbeiterhaushalt die Babewanne durch ein Duichbad zu erfeten. Die Schrittmacher für die Duiche haben dafür ins Feld geführt, daß ja ohnehin, auch im fogenannten bürgerlichen Sanshalt, Die Bademanne gar nicht regelmäßig ober zu gang anderen Bweden in Unibruch genommen werde. Wie aber fonnen wir bas feitgelten, ohne uns nur auf einzelne Beobachtungen verlaffen zu muffen?

Fran Dr. Benber bat gunachft einmal hundert Batienten einfach befragt: "Bitte fagen Sie mir ehrlich und offen, was machen Sie benn mit Ihrer Babemanne? Wie oft baben Sie eigentlich? Benuten Gie biefe fegenbreiche Ciuriditung bagu, um Ihre Brifetis ober Rartoffeln barin ar aubeben, Ibren Sund barin gu baben, ober bie fleine Sandwifde gu erlebis gen?" Hundert Menschen aus verschiedenen Einfommensschichten bes Mittels und Arbeiterstandes wurden befragt, die meisten hatten einen kohlebeheizten Babeofen. Uebereinstimmend lamen die Antworten, daß alle Familienmitglieder mindestens einmal, die Mehrzahl aber zweimal wöchentlich warm baben. Das biirfte im allgemeinen überhaupt fo in Deutsch-

Das Babegimmer ift für unfere Lebenshaltung eine begienifche Selbstverftandlichfeit. Es wird nur da in Frage gestellt, wo Architeften mit den berfügbaren Mitteln nicht auskommen und nun irgendivo zu fparen verfuchen. Wenn fie bal, wie vielfach gescheben, bei ber Bolfswohnung berart tun, baf fle | das Babezimmer burch eine Dufchnifche im Rlosettraum er-

Ian von Werth

Gin Reiterroman von Frang herwig

Berlag &. D. Lerie, Beibeiberg - Abbruderichte burd Berlagfanfalt Mang, Militfien.

30. Fortfehung. (Rachbrud berboten.) Und er fang mit feiner hellen und frohlichen Stimme

biefes Lied: Das Madden: Wenn die Kartaune fchredlich bligt: Bardibant und Bum und balbera,

Wohl, bag mein Schat am Dfen fist Ach, ad, ja, ja.

Der Soldatt Fahrwohll 3ch reit friich brein: Pardibaut und Bum und valdera, Rann nicht mehr bei bir fein, Ud, ach, ja, ja.

Das Mabchen: Und wenn die Angel ichieft bich tot: Pardibant und Bum und valdera, Dann wein' ich mir bie Menglein rot, Ud, ad, ja, ja.

Ban war mit jedem Bers ernfter geworben. Er fah Mgnes, indem er Die Laute noch fest im Arme bielt, groß an, und fie ichlug bie Augen nieder. Gelächter ftieg auf, als er geendet hatte.

Und mittenhinein ichmetterte die Mufit die erfte Tangmeife. Da erhoben fich alle und die Berren ftampften breit auf, um gu feben ob die Beine noch ficher genug maren, bag fie einen Zang ristieren tonnten. -

"Ich murbe fterben", flufterte Jungfrau Ugnes in Jans Mrm leife.

"Bir leben noch!" rief Jan. "Bum Tang!" lleber ben Sufiboben ichleiften ichon breihundert Gobien. Da rig Jan fein Fraulein hinein in bas Gewühl.

Es mar Stunden fpater, als Joje Maria Jan wieder | fand, allein, und mit ben Bliden am Boben, Ringeum mar bas entfeffelte Toben einer lufthungrigen Menge. Banber und Blumen lagen auf bem glatten Gitrid. Ein Atlasichuh von mutwilligen Gugen geftogen, freug und quer burch bas Getümmel.

"Run Jan", fragte Joje Maria, "wann ift Sochzeit?" "Ad,", erwiderte Jan und fab in die Ferne, "ich wollte, ich horte unfere Trompeter Reveille blafen. Der Morgen tame gelb und fühl über die Waldberge und man ftiege frijd und froftelnd in ben Cattel: Belf und Gott, junger Morgen gu einem guten Tag!"

"Gehen wir!"

"Ja", fagte Jan und fie gingen Urm in Arm babon.

Siebentes Rapitel: " Guten Tag, Berr Durante.

Wochenlang verschoben bie Regimenter ihre Quartiere. Die Balbler, die, halbnadt und wild, von Ulm ber auf ihren riefigen mit Weidenruten verflochtenen Flogen bie grune Donau abwarte ichoffen, faben bon Reuburg an, über Ingolftabt, bis über Regendburg hinaus bie taifer-lichen Bolter tampieren, beren Lagerfeuer nachts ben gur-gelnden Strom beichienen. Endlich, als ber Schnee fcmold und man hoffen tonnte, im Gebirge paffierbare Wege angufinden, feste fich bas beer, 35 000 Mann, in Bewegung, Mercos Regiment mit San an ber Spise, am außerften Enbe ber ungeheuren Schlange bas ichmere Beichup. Sie gogen langfam durch Schwaben nach Guben, freiften ben Bobenfee, ber in diefer Frühlingsfonne blagblau und ftill glangte und bogen in bas Land Arlberg ein, Langfam bob fich der Weg. Die erften Baffe maren ichneefrei. Erft als bie Spipe in das Tal des oberen Inn einschwentte, maren Die Wege vereift. Schneefturme überfielen bas Seer auf ber Maifer Beibe. Es mar ein heimtlidifcher Schnee, bart wie Sand, fein wie Bulver und bicht mie Bolfen, in bie man hineintappte, ohne eine Armlange weit borausfeben gu

tonnen. Man mußte bas Land ichrittweife und feuchent erobern. Der Feind, der ihnen entgegenftand, war nicht gu faffen. Gegen ben halfen feine Musteten und noch fo gute

Welcher Jubel brach aus und ichmang feine bonnernber Flügel fiber bas Bebirge und feuerte bie Mudeften an, als das Merchiche Regiment endlich ins Tal der Adda niederftieg, in die gefegneten Beingefilde bes Baltellins! Lang. fam fcob fich bas Beer wieber gufammen. Aber fein Leis bensjug war noch nicht gu Ende. Die Gumpfe ber Abba begannen unter ber fengenben Sonne, bie bon gigantifden, tablen Relfen miberftrabite, gu tochen und gu garen. Ein efelhaftes Gefpenft, ftintend und riefengroß ging um: bas Wieber, und fog gefundes Leben aus blubenben Mannern. Dagu war die But des Aufruhre noch nicht erlofchen, ben ber Pfarrer von Scharans, Jurg Jenatich, feit Jahren immer wieder entfacht hatte. Die Rebellen, bleich vor bag, vergifteten bie Brunnen, und als man bas Waffer micb, bergifteten fie ben Wein.

Da ritt Jan vorans, ließ die Einmohner mablios greifen und zwang fie bon bem Bein zu trinlen. Er fab mutenb ju, wie feine Rerle ben Bauern die Bahne aufbrachen und ihnen mit einem Trichter ben vergifteten Wein magweise in ben Schlund goffen. Und er fah ungerührt gu, wie Suuberte fich in Rrampfen gu winden begannen, "Beffer ihr, wie wir", fagte er. Die guten Saffer wurden an ben Weg gerollt, Boften mit gelabenen Musteten babei und bie Colbaten, die vorüberzogen, tonnten nun trinfen, trinfen, mas

"Man glaubt es nicht", fagte Jan zu Jole Maria, "eine wie heilsame Argnei ber Wein ift", benn in ber Gunbfint bes berben, feurigen, roten Beins ertrant bas Rieber.

Der Relbfaplan gudte verächtlich bie Schultern. "Ergahl beine Renigfeit Troffnechten. Dummer Jan, mit gutem Bein lannft bu Sterbenbe wieber gefund machen, bas ift eine alte Regel. Borausgeset, bag man bie Uranei nicht zu färglich gibt."

(Fortfehung folgt.)

fegen, fo fparen fie am faliden Ende und imabigen bie Bollogefundbeit. Die mediginifden Grunde bierfür find in ber Beitidelft "Die Gefunbheiteführung" genan angegeben. Das wichtigfte ift dabei dies: Der Raum, in bem warm gebabet ober gebuscht werden foll, muß selbst warm fein. Dies int ber brifettbebeigte Babeofen obne weiteres. Die Raumbeigung ift felbft auch wichtig, wenn einer aus irgendeinem perfonlichen Grund auf bem Standpunft flebt, bağ es gut fei, fich falt su

Mun gibt es in Dentichland feit längerer Zeit eine Biffen-ichaft der Anlivafferluren. Diesen ift zur grundlogenden Erfenntnis geworben: Raltes Baffer nur auf ben warmen Rorber! Das entspricht burchaus bem gefunden Inftinft bes Menichen. Abbartung ift gut; rudfichtelos durchgeführt fann fle aber gefährlich werben. Raltes Baffer auf ben froftelnben Rörber gebracht und bies vollends im ungebeigten Raum, ift unverzeihliche Gunde an ber Gefundbeit; namentlich bei Rinbern und alten Leuten.

In ihrem außerft wertvollen Bericht rechnet Frau Dr. Benber auch vor, bag raumlich betrachtet gwifchen Baberaum und Dufchbad fich taum ein Unterschied ergibt. Ein toblebebeigtes Babegerat liefert Barmwaffer und beigt gleichzeitig den Ramm, beides gugleich für ein ober gwel Grofchen. Beim warmen Dufchbad muß der Raum dagegen wiederum burch einen gufählichen Dien gebeigt werben.

Aus Pforzheim

Der geftrige Sunntag

ftand wieder im Beichen bes BBBB. Diesmal fammelten Die Kriegsobser in Gemeinschaft mit dem RS-Lehrerbund. Auch bie SI und BBM beteiligten fich am Silfmort. - In Rettevers Brauftiibl tagten bie Raninchenglichter. In verichiebenen

Minipramen wurde die Bedeutung der Raufindenzucht im Arioge berandgestellt. Fleifch, Felle, Wolle und Dünger wurden als bie wichtigen Bestandieile des Raufindens genannt und befonbers auf die Bucht von Angora-Raninden verwiefen. -Alle Bergufigungeftatten batten Sochbetrieb.

Rleine Schnurren

Ergablt von Chriftoph Walter Dren.

NER. Rarl Bilbelm Friedrich, Matigraf von Ansju besethen. Un einem bestimmten Tage beorberte er alle Kandidaten, doriselbst zu erscheinen. Im Rathaussaal erwar-tete er die Männer. Bei ihrem Eintritt — sie hatten alle wohlgepuberte, präcktige Perüden der Zeitsitte gemäß auf den Köpsen — sogte er halblant zu seinem Kännmerer: "Haben die Hundsfötter doch allesamt Perüden auf!"

Ein Randibat, ber jungfte, befah ein feines Gehor und ichnelle Entichluftraft. Während bes entstehenden Gebran-ges ftopfte er feine Perude eilig in die Sofentasche.

Der Markgraf ging bie Reihe entlang und blieb ploglich por bem Berndenlofen fieben.

"Ei — was hat Er benn gemacht?" "Eure Durchlaucht!" entgegneie ber Angerebeie tapfer, "ich habe nur den Hundpjott in die Tasche gestedt."

Der Martgraf mufterte ihn von Ropf bis Bug, wintte allen anderen, gu verschwinden und reichte bem Schlagfertigen

Berr Stabtoogt!" "Ich gratuliere

Als Jean Baul bem Gebeimrat Goethe fein Leib über ungerechte Angriffe flagte, lagte Goethe:

"Bas wollen Sie? Wer raich burch ein Dorf reitet, ben bellen bie Sunbe an. Warum? Weil er boch fist unb

raich vormarts fommt. Das Sochiben und bas Botmarts tommen fommen Sund: und Meniden oft nicht vertragen."

Benjamin Franklin wurde von einem reichen Tuchfabrifauten burch Norwich geführt. Der Einheimische zeigte bem Gasie die Tuche, die sar Italien, Deutschand, Amerika und Westinden bestimmt waren und bekundete großen Stolz auf den Welthandel seiner Seimalstadt. Aun hatte Franklin sich Norwich zuvor aber allein angeschen und überall viele in Lumpen gehüllte Urme gefunben.

Tuche fur Rormich", fragte er nachbenflich, "icheinen Gie nicht gu fabrigieren?"

Um burch Hinzusügung neuer Landesieile auch neue Steuerzahler zu gewinnen, führte Ludwig XIV. einen sinne losen Krieg gegen Deutschland, aus welchem sein Staatshanz-halt nur mit unio gröheren Schulden hervorging. Dennach wurde Ludwig — auf eigenen Besehl, versteht sich — durch ein Deutsmal als Sieger geseiert. Gesangene und gesesselbeit Deutsche bildeten den Todel der Bildfäule. Ein Spahvogel hing ihm als Symbol des sunvollen Arlegens und Siegens einen — durchlöcherten Bettelsat um den Lelb.

Bor Zeiten lebte in Goottland ein Ebelmann, ber weber mit feinen Bauern noch mit feinen Arbeitern je gufrieben war und fagte, wenn er nur die richtige Erbe hatte - und baran mangele es eben in Schotiland - fo wolfe er wohl vernfinftigere Menichen baraus machen.

Unglüdlicherweise aber geriet der Lord an einem Nebeltage in einen Morast und versank die an den Hals darin. Als es aufgeklart halte, kam ein Bauer des Weges. Det Lord rief um Hilse. Der Bauer nahm die Mühe ab, grüfte und sagte "Euer Lordschaft machen, wie ich sehe, Menschen — da will ich nicht steren" und ging seiner Wege.

Wir haben uns verlobt

Erne Großmann

Gerhard Thon Unteroffizier in einem Flak-Regiment

Feldrennsch

Herne L Westf.

Feldrennach, 3. März 1940

Ihre Vermählung geben bekannt

Fritz Günthner

Anna Günthner, geb. Kneule

Wildbad

Freudenstadt

Maul: und Klauenseuche

Meine Bekanntmachungen vom 19. I., 20. I., 29. 1. 1940 und 2. 2. 1940 über den Ausbruch der Mauls und Alauenseuche in Obernhausen, Dobel, Birkenseld und Niebelsbach werden wie solgt geändert:

Das Beobachtungsgebiet wird mit sofortiger Bir-fung ausgehoben. Die Gemelnden Arnbach, Dennach, Herren-ald, Neuendurg, Neusjag, Ottenhausen und Notensal, ferner vom Kreis Pforzheim der Stadtieil Pforzheim-Bröhlingen und die Gemeinde Büchenbronn merden in den 15 Km.-Umkreis eindezogen. Für diese Gemeinden gelten die für den 15 Km.-Umkreis erlossen Anordnungen.

Calm, ben 2. Mars 1940.

Der Lanbrat.

Stellen-Angebote

- 2 Goldschmiede auf Silberschmuck
- **Goldschmied auf Goldschmuck**
- 1 Fasser auf Silberschmuck

werden sofort angenommen.

Carl Schlub, Pforzheim, Enzstraße 8.

Fasser u. Goldschmiede ferner Polisseusen

finden ständige Beschültigung.

Franz Brouning, Pforzhelm, Grünstraße 5.

fucht gum Linkauf von Seilhräutern

geeignete Persönlichkeit

mit entfprechenben Gefahrungen. Gute Berbienftmoglichkeit wird geboten.

Balther Schoenenberger, Drogengroßhandlung, Magitabt bei Stuttgart.

Bleiffe, Plargheim,

Boriicht! Der Gewebungen ale-mats Originatynaguille beilegen, leubern aus Iraante Abine-lter. Originate können oriderengeben. Wer über-nebten 36 bereit Wienerbeichaffung beim Balling Lich bilber jollen aus ber Man-seine ben Annen ber Gewerbers reggen, be-mit Gerweckslungen vermerben mehrn. Beclung "Der Engtüller",

Danksagung

Herzlich danke ich für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme beim Heimgange meines lieben Vaters, unseres teuren Entschlafenen

Dr. phil. Ludwig Fürstenwerth

Privatgelehrter.

Dank den lieben Hausgenossen und Nachbarn für allen treuen Beistand in den letzten Jahren, allen Freunden und Bekannten für die schönen Kranzspenden, Blumengrüße und das letzte Geleit. Dank seinem treuen Seelsorger und Freunde, Herrn Plarrer Barner, Dürrn bei Porzheim, für sein Kommen und die Erweisung des letzten Liebesdienstes. Dank für die kraftspendende Siegesbotschaft:

Denn ich bin gewiß, daß weder Fod noch Leben, weder Engel noch Fürsten-tilmer noch Gewallen, weder Gegenwärtiges noch Zuklinftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch keine andere Kreatur mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserm Herrn." (Röm. 8, 38 u. 39).

Adele Fürstenwerth mit Angehörigen.

Herranalb, den 29. Februar 1940.

Todes: Anzeige

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter, berzensguter Mann, unser treusorgender Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Gremmer

durch Gottes unerforschlichen Ratschluß nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren sanft

In tiefer Trauer: Wilhelmine Gremmer, geb. Schnitzer

Fritz Grammer und Frau Lina, geb. Müller

Herrenalb, 3. Marz 1940.

entschlafen ist.

sich zu nehmen.

Luise Gremmer

Withelmine Gremmer

2 Enkelkinder und Anverwandte.

Beerdigung: Dienstag den 5. März, nachm. 3 Uhr.

Todes Anzeige

Friedrich Mangler

unerwartet rasch im Alter von nahezu 61 Jahren zu

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Ida Mangler, geb. Briemle

und Söhne Otto und Albert.

Beerdigung: Dienstag nachmittag 4 Uhr.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Bruder, Schwager

Neuenbürg, den 2. März 1940

Birtenfelb.

Ader, zirka 8 Ar beim Joll-jtock, zirka 5% Ar im Gätzle, 16 Ar Blegethutte, Biefe im Riesbuchel, sirtin 14 2tr

Mahimeg 3.

Suche wenig gebrauchte

in Soly billig abzugeben. Schreinerei Berftecher Bjorgh. Brogingen, Wefit 257 a.

Angebote unter B. 100 an bie Engtäler"-Befchäftsftelle.

915. Reichs. kriegerbund

Rriegerhamerab.

Unfer Ramerab

hermann Gremmer

ift gur großen Armee abberufen worden. Un ber Beisegung bat fich bie Rameradichaft vollgablia

au befeiligen. Ryffindulet "Dienit-onzug, grohe Ordensichnatte. An-treten Dieustag nachmitt. 1/2, 3 Uhr am Marktplatt.

Der Ramerabichaftsjührer.

fcoft Reuenburg

Deutsche Volksschule Neuenbürg.

Die Anmeldung des neuen Jahrgangs erfolgt am Mitte woch den 6. März, von 2-8 libr nachmittage, im unteren Saal des Gemeindehaufes.

Anmeldepflichtig find alle Rinder, die bis gum 38. Juni b. 3. das 6. Lebenssahr gurlichgefegt haben. Smpffcheine mitbringen.

Die Schulleitung.

Für die Schule

kauft man die erforderlichen

Lern- und Lehrmittel in der

C. Meeh'schen Buchdruckerei, Neuenbürg

Geminnausjug 5. Rinffe 2. Deutsche Reichslotterie

2. Biebungetag

29. Gebrung 1940

3n ber Sermintagraphinang murben pragus

3 Gewinne as 10000 Stat. 2004

7 Gewinne as 5000 Stat. 19174 162281 200607

6 Gewinne as 5000 Stat. 19174 16228 20076 20076 20076

6 Gewinne as 5000 Stat. 19174 16275 16076 20076 20076 20076

6 Gewinne as 5000 Stat. 19174 16070 56076 79788 17625 96074 101187

6 Gewinne as 5000 Stat. 19184 16795 16796 175821 20070 200765 200704

7 Gewinne as 5000 Stat. 1918 16285 16786 175821 200707 200765 200704

2019192 201812 201812 201612 201610 201610 201618 101818

274400 285794 387061 287513 388703 387704 38564 385242

5.6 German 18 300 8181 371 3851 4541 3413 8776 85300 11005 13554

14008 21145 22827 25575 25710 28427 25919 33061 2525 33737 25541

45002 21145 22827 25575 25710 28427 25919 33061 3225 33737 25541

45002 21127 45706 59713 33206 55145 46454 78617 78727 25110 8720

50704 9545 51269 95141 120423 101200 101464 103052 10579 125704

115733 11145 132570 115270 114154 11723 117400 125714 12656 12721

127764 132502 12277 134455 12670 14006 14046 14572 35520 157520

133745 17077 171102 172356 179177 185719 123347 18746 193510 125211

130710 180734 201440 201680 201680 265705 24530 24530 245501 24752

236717 23726 244670 243357 243360 244528 245304 245501 24735 22736 22779 225342

24441 25920 279254 270504 272577 1277107 281403 22500 225771 225743

346715 25574 255255 255772 225376 25700 25779 255543

346715 25774 254527 25730 30495 574545 32576 34770 255040 257771 255543

34675 25774 254527 27854 27775 278002 27776 27876 27877 27870 278

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw